und Falkenauge sah, daß die Kugel Jasper und Cap gegolten hatte, welche eifrig rudernd quer über den Strom setzten. Um diese und Mabel zu retten, lenkte Falkenauge sein Kanoe weiter nach unten und bot so sich selbst dem Feinde als nähere Zielscheibe dar. Jetzt krachte Schuß auf Schuß und die Kugeln flogen dem wackern Jäger um den Kopf, ohne ihn jedoch zu verletzen, wenn auch eine seine Mütze durchbohrte und eine andere ein Stück seines Ärmels wegriß.

„Schießt nur, Ihr Lumpengesindel," lachte der Jäger vor sich hin, „ich will Euch nicht verhöhnen, wie es ein Delaware thun würde, denn meine Gaben sind die eines weißen Mannes und nicht die eines Indianers, und ein christlicher Krieger prahlt nicht beim Kampfe, aber Ihr schießt ebenso schlecht, wie ein Rekrut, der zum erstenmal ein Gewehr in die Hand bekommt. Die Kugel, die ihr Ziel um eines Haares Breite fehlt, ist ebenso unschädlich wie die Kugel, die nie den Lauf verläßt. Das war brav gemacht, Jasper, wir müssen Mabel Dunham retten, und sollte es unsere eigene Skalpe kosten!"

X. Auf der Flucht.

Jaspers Boot hatte inzwischen das Land erreicht und dessen Insassen waren vorläufig in Sicherheit; Falkenauge aber war dem immer heftiger werdenden Feuer der Irokesen mehr und mehr ausgesetzt. In dieser Not faßte er einen kurzen Entschluß, lenkte sein Kanoe nach einem in der Mitte des Wassers hervorragenden Felsen, ergriff seine Büchse und seine Tasche und sprang auf den Felsen, wo er gegen die Kugeln Deckung fand. Das leere Kanoe wurde von den Wellen fortgetrieben und erreichte endlich das Ufer einige Ellen vom Standorte der Wilden.

Der Felsen, hinter dem Falkenauge Schutz gefunden hatte, befand sich ungefähr fünfzig Schritte von dem jenseitigen Ufer entfernt, wo Jasper, Cap und Mabel gelandet waren. Inzwischen hatten die Irokesen sich des Kanoes bemächtigt und drei der Ihrigen stiegen ein, um gleichfalls über den Fluß zu setzen. Einer der Indianer stand im Stern des Bootes und lenkte das Fahrzeug mit kräftiger Hand,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000326